

Tag des Geotops • 20. September 2020

Olsberg • Stiftung Bruchhauser Steine

Natur – ein lebendiges Buch

Menschen sind von klein auf fasziniert von Büchern: Die Kleinsten schauen begeistert Bilderbücher an und lernen damit erste Worte. Sie lieben Märchen und kleine Geschichten, lassen sie sich vorlesen, bis sie sie auswendig kennen und mitsprechen können. Kinder nutzen die Bücher zum Lernen oder um an den Abenteuern ihrer Lieblingshelden teilzuhaben. Viele Erwachsene „verschlingen“ Krimis und Romane. Jeder findet sein Lieblings„lesefutter“.

Die Natur ist wie ein lebendiges Buch. Am Anfang eines Weges weiß man noch nicht, wie es am Ziel aussieht. Es ist nicht abzusehen, wie viele Wendungen kommen, ob es immer bergauf oder bergab geht, wo ein besonders schöner Aussichtspunkt ist oder welche Pflanzen und Tiere man sehen wird. Gebirge entstanden im Laufe der Erdgeschichte durch Kontinentalplattenverschiebung und Faltungen, im Meer gibt es noch so viel Unerforschtes „Das Buch Natur“ ist also weder zu Ende geschrieben noch gelesen.

„Natur ist das große Bilderbuch, das der liebe Gott uns draußen aufgeschlagen hat.“ (*Joseph von Eichendorff*)

Also schauen Sie doch mal, wie Ihnen „dieses Buch“ gefällt! Nutzen Sie den Tag des Geotops für eine aufmerksame Wanderung durch das Stiftungsgebiet. Lassen Sie sich von den mächtigen Felsen ihre Geschichte erzählen – erleben Sie Natur! – Vielleicht gehört die Natur bald auch zu Ihren Lieblingsbüchern ...

„Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Gehalt bietet.“ (*Johann Wolfgang von Goethe*)

Jeder sollte in seinem eigenen Tempo lesen dürfen. Dazu gehört auch, seine Fantasie frei zu nutzen und darüber Vermutungen anzustellen, was als Nächstes passiert. Auch sollte jeder Leser selbst entscheiden können, wann eine Pause nötig ist, um die Geschichte aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Ganz individuell ist natürlich auch die Entscheidung, ob das Buch zur Seite gelegt wird oder noch Interesse am Epilog oder sogar an einem Fortsetzungsteil besteht.

Die Stiftung wird in diesem Jahr daher ganz bewusst keine festgelegte Führung vorbereiten, um jedem Besucher die Möglichkeit zu geben, dieses „lebendige Buch“ Bruchhauser Steine selbst zu „lesen“.

Kontakt:	Freiherr von Fürstenberg · Gaugreben'sche Verwaltung · Bruchhausen an den Steinen Rentei · 59939 Olsberg · Tel.: 02962 97670
Anfahrt:	Auf der B 480 bis Olsberg-Assinghausen, von Ortsmitte über die K 47 nach Bruchhausen. Von der B 480 in Olsberg-Ortsmitte über die L 743 bis nach Bruchhausen. Der Parkplatz Infocenter liegt an der Zufahrt zum Bodendenkmal Bruchhauser Steine (Ausschilderung im Ort)
ÖPNV:	Mit den Buslinien 356 (direkt) oder S40 (in Niedersfeld Umstieg in die Linie S30) von Winterberg (Westfalen), Haltestelle Pforte oder Haltestelle Bahnhof zum Bahnhof nach Olsberg, dort Umstieg in die Buslinie R31 nach Bruchhausen bis zur Haltestelle „Unter den Steinen“.
Öffnungsz.:	10:00 – 18:00 Uhr (Montag Ruhetag, außer Ferien/Feiertag)

Der Besuch des Stiftungsgebietes Bruchhauser Steine ist am Tag des Geotops besucherentgeltfrei.

Nutzung der privaten Anlagen: Parken und Auffahrt 3,50 €

Die Stiftung Bruchhauser Steine des Freiherrn von Fürstenberg-Gaugreben und des Landes Nordrhein-Westfalen ist eine allgemeine, selbstständige, rechtsfähige und gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Bruchhausen an den Steinen. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des Bodendenkmalschutzes durch die Entwicklung, den Erhalt und die Pflege des Naturschutzgebietes und des archäologischen Reservates „Bruchhauser Steine“ als Boden- und Kulturdenkmal und als Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Das Gebiet selbst ist als FFH-Gebiet (das Kürzel „FFH“ steht für Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt und Habitat = Lebensraum bestimmter Pflanzen- und Tierarten) der Tranche 1a gemeldet und seit Frühjahr 2017 das erste Nationale Naturmonument Nordrhein-Westfalens.

